

2. RUNDER TISCH UNTERNEHMENSFORUM:

Wirtschaft im Quartier
(Heerstraße Nord und Umgebung)
Unternehmen vor Ort nachhaltig stärken

Zusammenfassung der Ergebnisse

HINTERGRUND

Das BIWAQ-Projekt „Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020“ des Bezirks Spandau ist mit dem Ziel angetreten, die lokale Wirtschaft in den Quartieren zu stärken. Zusammen mit der Abteilung Wirtschaftsförderung des Bezirks Spandau sucht das Projektteam nach Mitteln und Wegen, Unternehmen und Betriebe an ihren Standorten wirtschaftlich zu unterstützen und für eine nachhaltige Entwicklung der Quartiere zu gewinnen.

Vor diesem Hintergrund wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Spandau ein Runder Tisch ins Leben gerufen. Es soll eine engere Vernetzung zwischen der Spandauer Stadtverwaltung und den hier ansässigen Unternehmen, aber auch zwischen den Unternehmen untereinander, hergestellt werden.

Thematischer Schwerpunkt des zweiten Runden Tisches war der eklatante Fachkräftemangel, der ein ernstes Problem für Spandauer Unternehmen darstellt. Es wurde diskutiert inwiefern Kooperationsmodelle zwischen den ortsansässigen Unternehmen sinnvoll sein könnten. Als Expertin wurde Sigrid Wölfling von der tamen GmbH eingeladen, die sich intensiv mit kooperativen Ansätzen zur Mitarbeitergewinnung und zur Qualifizierung beschäftigt.

ZENTRALE ERGEBNISSE

Zunächst die gute Nachricht: Der Runde Tisch soll auch nach der BIWAQ-Projektlaufzeit weitergeführt werden.

Das drängendste Thema bei den Spandauer Handwerksunternehmen ist der Fachkräftemangel. Dazu wurde beim zweiten Runden Tisch gemeinsam mit Vertreter*innen von Spandauer Unternehmen, des

Gemeinwesens und der Stadtverwaltung intensiv diskutiert. Zentrale Frage war: Wie können in Spandau Strukturen zur Gewinnung und Einarbeitung niedrigqualifizierter Mitarbeiter geschaffen werden?

Sigrid Wölfling von der tamen GmbH stellt Modelle zu Unternehmenskooperation bei der Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften vor. International gibt es viele Beispiele, bei denen sich Unternehmen zusammenschließen, um etwa geringqualifizierte Mitarbeiter*innen aus- und weiter zu bilden. Dies ist gerade in Zeiten eines geringen Angebots an Arbeitskräften ein vielversprechender Ansatz.

Im Rahmen der Erstausbildung gibt es bereits Kooperationen zwischen Unternehmen, die Ausbildungsverbünde. Es könnte für Spandauer Betriebe durchaus interessant sein, nun auch im Bereich der Weiterbildung sowie Einarbeitung zusammenzuarbeiten – gerade mit Blick auf die gering qualifizierten Arbeitslosen im Stadtteil.

Es wird angeregt, verstärkt Kooperationen zwischen Spandauer Betrieben zu prüfen und anzuregen. Verschiedene Unternehmen haben bereits Interesse gezeigt, sich an einem solchen Prozess zu beteiligen.

AUSBLICK

Der nächste Runde Tisch wird im September 2018 stattfinden und das Thema „Gewinnung und Qualifizierung prekärer Selbständiger in Spandau“ als Schwerpunkt setzen.

Kontakt: Projektbüro Berufspilot und Betriebsunterhalt – Spandau 2020, Heerstr. 444, 13593 Berlin,
Tel.: +49 30-375 890 10 | Fax +49 30-375 890 19
service@betriebsunterhalt.de – www.betriebsunterhalt.de